

GEMEINDEBRIEF

Februar / März / April / Mai 2023

kirche-langlingen.wir-e.de



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,



Gesehen zu werden, das ist ein gutes Gefühl. Gesehen-Werden ist das Versprechen von Aufmerksamkeit und Zuwendung. Das ganze Leben ist immer wieder Gesehen-Werden.

Das beginnt schon am Anfang eines neuen Lebens. Voller Liebe blicken die Eltern ihr Kind an, staunen mit ihm über jede neue Entdeckung. Ihr liebevoller Blick begleitet seinen neugierigen Blick. Und das bleibt, auch wenn die Kinder längst groß und selbständig geworden sind.

Gesehen-Werden, das kann aber auch unangenehm sein. Zum Beispiel, wenn ich mich ertappt fühle, nicht gesehen werden will, weil es mir zu peinlich oder zu privat ist. Es kann auch sehr ärgerlich sein, bei etwas Verbotenem gesehen zu werden, etwa bei einer Klassenarbeit mit einem Spickzettel.

Du siehst mich. - So heißt es im Internet, auf den Plattformen der sozialen Medien, in allem, was wir von uns preisgeben.

Du siehst mich. - Das könnte der Sinnspruch einer falsch verstandenen Pädagogik sein, wie sie lange Zeit gültig war, nach dem Motto: „Pass bloß auf, der liebe Gott sieht alles!“

Du siehst mich.—Das Menschen einander ausspionieren, war eine finstere Zukunftsvision von George Orwell in „1984“: *Big brother is watching you.*

Es gibt viele in unserer Gesellschaft, die darunter leiden, nicht gesehen zu werden. Vielleicht, weil sie von klein auf gelernt haben, sich still im Hintergrund zu halten. Oder weil ihnen das Leben eine Rolle zuschiebt, in der sie für andere nicht zählen.

Das könnte die Geschichte von Hagar sein, eine verzweifelte Geschichte. Am Anfang stand diese Verheißung: Abraham und Sara sollten ein Kind bekommen, trotz ihres hohen Alters. In einer verflixten Mischung aus Unglauben, Ungeduld und Frustration hatte Sara beschlossen, dieser Verheißung ein wenig nachzuhelfen. Sie wollte das Kind ihrer Magd Hagar als ihr eigenes adoptieren—in der damaligen Zeit durchaus erlaubt. Also drängt Sara Abraham, Hagar und sich in eine unglückliche

Dreiecksbeziehung. Jetzt wächst im Bauch von Saras Magd Abrahams Kind heran. Aber Saras Trauer über ihre eigene Unfruchtbarkeit vergeht nicht, sie bleibt und wird unerträglich. Die Trauer verwandelt sich in Wut, Wut auf Hagar, die bekommt, was Sara selbst verwehrt bleibt. Aus Angst vor ihrer Herrin bricht Hagar heraus aus dieser Situation, sie flieht in die Wüste. Niemand ist da, der sie unterstützt, der ihr Hilfe anbietet, der sie tröstet. Hagar ist ganz allein.

Aber mit einem Mal, in ihrer tiefsten Verzweiflung, öffnet sich ihre Welt zur Welt Gottes hin. Ein Engel kommt zu Hagar, spricht zu ihr, macht ihr Mut. Und Hagar erkennt das Wirken Gottes in diesem Engel, und sie spricht das Bekenntnis: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Die Hagar, die glaubte, von allen Menschen allein gelassen, verstoßen, im wahrsten Sinne un-angesehen zu sein, darf sich von Gott gesehen wissen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Für einen jeden von uns heißt das: Du bist für Gott unendlich wertvoll und liebenswert. Gott sieht dich,

er schenkt dir ein Ansehen. Darum mache dich sichtbar! Gott hat dich einmalig geschaffen, und er hat einen Platz für dich in dieser Welt. Dein Weg ist noch nicht zu Ende. Gott sagt: Es soll weitergehen, und ich werde bei dir sein als dein Gott, der über dir wacht.

Dieser Zuspruch Gottes gilt uns heute und alle Zeit. In diesem Vertrauen lassen Sie uns miteinander ein gutes Jahr 2023 haben.

Bleiben Sie behütet!

Ihre

Christine Schinmachers



Endlich wieder Lebendiger Adventskalender!

Nachdem wir coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 den Lebendigen Adventskalender haben ausfallen lassen, konnte er ab dem 1. Dezember 2022 wieder stattfinden. Und dieses Mal war der Ort Langlingen „dran“: Bis auf drei Termine waren alle Tage vergeben, an jedem Abend bis zum 24. Dezember lud eine andere Familie in Langlingen ein zum gemütlichen Beisammensein am Abend. Dabei durfte das Singen der



klassischen Weihnachtslieder nicht fehlen, eine unserer Mitarbeiterinnen trug einen Text zur Weihnachtszeit vor, oft gab es noch ein Gedicht oder eine Schmunzel-Geschichte. Und bei stimmungsvoller Beleuchtung schmeckte der Punsch oder Glühwein gleich noch einmal so gut!

Wir danken herzlich allen, die zum Lebendigen Adventskalender 2022 eingeladen haben und freuen uns jetzt schon auf den Lebendigen Adventskalender 2023 in Nienhof.

Endlich wieder Außengottesdienst an Heiligabend mit Krippenspiel!

Ja, man kann ein Krippenspiel auf Video aufnehmen und im Internet zur Verfügung stellen.

Ja, das schauen sich sehr viele Leute an.

Ja, das ist in Zeiten einer Pandemie eine sichere und sinnvolle Alternative zur Live-Aufführung vor Publikum.

Und doch war nicht nur in der Gruppe der diesjährigen Hauptkonfirmanden die Freude groß, als es hieß: Dieses Heiligabend wird es wieder so werden wie vor 2020, mit der Aufführung des Krippenspiels im Außengottesdienst an Heiligabend.



Mehrere hundert Menschen durften wir zum Außengottesdienst am 24. Dezember auf dem Hof der Familie Mylius begrüßen. Und es fühlte sich ganz so an wie „früher“. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr erleuchteten die Szenerie rund um die Krippe mit ihren Fackeln, und als die Kirchenglocke schlug, wurde allen klar: So fühlt sich Weihnachten an! Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und besonders an Familie Mylius für das Bereitstellen ihres Hofes!

Schon gesehen?

Am Allerhaus hängt ein Kreuz. Es ist nicht neu, es ist nachhaltig. Denn hier handelt es sich um das gute, alte Stück der Friedhofskapelle. Zum Entsorgen einfach zu schade. Darum hat es nun am Giebel des alten Gemeindehauses einen Platz gefunden.



Und was ist an der Friedhofskapelle passiert?

Dort hängt selbstverständlich auch wieder ein Kreuz. Ein neues, mit viel Sorgfalt und Genauigkeit von Rolf Belke aus einer schlichten Eichenbohle gearbeitet.



Das alte Kreuz hatte im Laufe der Jahre den Halt an der Kapelle verloren, und zum Schutz aller wurde es dort entfernt. Das neue Kreuz hat nun eine neue Halterung mit neuen Schrauben bekommen und wird uns die nächsten Jahre begleiten.

Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig unterstützt haben und besonders an Rolf für seine Arbeit.



AUS DER GEMEINDE

7



Brauchst du einen Grund, in die Kirche zu gehen?

Es ist allgemein bekannt, dass die Kirchen immer mehr Austritte zu verzeichnen haben. Einige dieser Menschen begründen ihren Austritt damit, dass sie mit der Kirche nichts mehr verbinden würde. *>Ich bin getauft - konfirmiert- verheiratet - wie man mich beerdigt, soll nicht mehr meine Sorge sein. Da kann ich mir die Kirchensteuern sparen<*, so der Tenor, derjenigen, die sich aus der Kirchengemeinschaft verabschieden. Wenige treten aus der Glaubensgemeinschaft weil sie nicht an Gott glauben. *>Die Kirche gibt mir nichts!<* heißt es meistens.

Vielleicht hat die Kirche nach Meinung des Betroffenen in der Vergangenheit nicht immer so gehandelt, wie er/sie meint, dass es richtig sein müsste.

Aber was bietet die Kirche den Gläubigen?

Sie bietet **Raum**.

Die Kirche oder vielmehr das Gebäude bietet Menschen Schutz. Wer sich in diesen Räumen aufhält, der ist geschützt. Hier kann

jeder Mensch sicher sein, dass ihn niemand schief ansieht oder ausgrenzt, mobbt oder angreift. Unter dem „Dach Gottes“ ist jeder in Sicherheit.

Die Kirche bietet **Gemeinschaft**.

Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. Hier braucht der Gläubige keine Angst haben, sich zu Gott zu bekennen. Er wird nicht ausgelacht oder verhöhnt. Mit der Taufe hat die Gemeinschaft der Gottesdienstbesucher ihn aufgenommen. Der oder die Gläubige kann sich wohlfühlen. Ohne Angst kann er sich zu Gott bekennen. Die Gemeinschaft stärkt einen Jeden. Wie oft haben wir in der Schule oder im Alltag gehört: *>Glauben kannst du in der Kirche.<* **Ja-** hier darf- hier soll man Glauben!

Die Kirche oder vielmehr die Prediger vermitteln dem Gottesdienstbesucher Werte wie **Menschlichkeit** und **Mitgefühl**, die in dieser Zeit scheinbar immer mehr in Vergessenheit gera-

ten, für ein gesundes **Miteinander** aber so wichtig sind. Indem Pastoren, Prädikanten und Lektoren Gottes Worte verbreiten, sorgen sie für (Er-)Klärung. Jeder Mensch hat jeden Tag ein großes Pensum an Aufgaben zu bewältigen. Durch die Predigt sollen Menschen **Trost** und **Hoffnung** finden. Bestenfalls unterstreichen die Liedtexte die jeweiligen Reden. Und das Singen in der Gemeinschaft kann und soll als Zustimmung gewertet werden.

Fakt ist auch, dass die evangelische Kirche niemanden ausschließt. Selbst in schwierigen Zeiten wie in den Coronajahren war jeder herzlich willkommen, den Gottesdiensten zu folgen. Egal ob männlich, weiblich oder divers, egal welcher geschlechtlichen Orientierung sich die Person zugehörig fühlt, ob er oder sie schwarz, weiß oder andersfarbig, deutschstämmig oder zugewandert ist. Ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, Protestant, Katholik, Jude, Moslem oder

einer anderen Religion angehörig, jeder ist herzlich willkommen der Einladung zu den Gottesdiensten zu folgen.

Auch **du** kannst also öfter als zu Weihnachten in die Kirche gehen und dich zu den Besuchern gesellen. A) um zu hören, wie die Worte lauten, die dich selber (be-)treffen und B) um die Gemeinschaft zu stärken, auf die du triffst und ein Teil davon zu werden. Ganz egal, was andere dazu sagen. Du und ich – wir haben denselben Glauben und das macht uns stark gegenüber unseren Gegnern.

Und manchmal können wir uns hier in Langlingen im Anschluss an dem Gottesdienst noch bei einer Tasse Kaffee miteinander unterhalten.

In diesem Sinne wünsche ich dir, dass ich dich bald in unserer Kirche begrüßen darf,

deine Glaubensgenossin Ilena Grote

Küsterin, Lektorin

Glaube bewegt Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach

langen Kämpfen engagierter Aktivistinnen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Menschen, die in Taiwan leben, praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christinnen und Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Feiern Sie mit uns den Weltgebetstag am Freitag, dem 3. März, um 18 Uhr in unserer Kirche!

Leonard Mylius übernimmt das Patronat

Verehrte Mitglieder der Kirchengemeinde Langlingen,

zum 01.07.2022 habe ich das Rittergut Langlingen von meinem Vater Johann-Christian Mylius übergeben bekommen. Mit dieser Übergabe ist auch das Patronat der St. Johannis Kirche zu Langlingen an mich übergegangen.

Auch wenn seit der Übergabe noch nicht allzu viel Zeit vergangen ist, fühle ich mich unserer Gemeinde sehr verbunden, da ich das Glück hatte meine Kindheit und Jugend hier verbringen zu können.

Nach meinem Schulabschluss im Jahr 2010 in Celle verbrachte ich ein Jahr auf einer Farm im Westen von Australien, bevor ich mein landwirtschaftliches Studium in Göttingen begann. Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums arbeitete ich bei einer landwirtschaftlichen Betriebsberatung in Mecklenburg-Vorpommern um praktische Erfahrung zu sammeln. Den Masterabschluss in Agrarökonomie absolvierte ich an der Humboldt Universität zu Berlin. Im Anschluss arbeitete ich als stellvertretender Betriebsleiter auf Betrieben in Sachsen-Anhalt, sowie auf der Insel Rügen.

Nach dieser lehrreichen Zeit zog es mich wieder zurück in meine Heimat Langlingen.

Ich bin glücklich an diesem Ort immer weiter anzukommen, neue Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen und daran zu wachsen.

Meiner Mitarbeit in der Kirchengemeinde blicke ich gespannt entgegen und bin dankbar über das Willkommen.

Leonard Mylius



Leonard Mylius



Johann-
Christian Mylius

Zur offiziellen Vergabe des Patronats über die Kirchengemeinde Langlingen an Leonard Mylius und gleichzeitiger Verabschiedung von Johann-Christian Mylius aus seinem langjährigen, treu ausgeführten Amt als Patron laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein zum:
Abendgottesdienst um 18 Uhr am Sonntag, dem 26. Februar in unserer Kirche.

MONATSSPRUCH MAI 2023

**Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.**

Sprüche 3,27



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Am 2. April 2023
werden
konfirmiert:

aus Langlingen:

Kjell Deneke

Maja Günther

Seline Henneke

Salomea Hillmann

Laureen Hohnemann

Fiona Schmidt

Luisa Seifert

aus Nienhof:

Keanu-Owen Deepe

Arne Nagel

Anmeldung zum Konfir-
mandenunterricht
(Jugendliche des Jahrgangs
2010/11)

Am **Donnerstag, dem 1. Juni** und **am Freitag, dem 2. Juni** haben Sie jeweils in der Zeit von **15 bis 18 Uhr** die Möglichkeit, Ihr Kind zum Vor-konfirmandenunterricht anzumelden. Dieser Unterricht beginnt nach den Sommerferien und **richtet sich in erster Linie an die Jungen und Mädchen des Jahrgangs 2010/11, die nach den Sommerferien die siebte Klasse besuchen.**

Die Anmeldung findet im Pfarrbüro statt (Kirchstraße 1 in Langlingen). Bitte kommen Sie zu der Anmeldung mit Ihrem Kind und bringen Sie, falls vorhanden, die Taufbescheinigung Ihres Kindes (im Familienstamm-buch) mit.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, dürfen am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Ihre Taufe erfolgt dann im Laufe der Konfirmandenzeit.

Der Konfirmandenunterricht findet einmal im Monat, jeweils Samstag von 9 bis 13 Uhr, im Allerhaus statt. Zur ersten Einheit treffen sich die Vor-Konfis am **Samstag, dem 19. August.**

Die Konfirmation wird am **13. April 2025** (Sonntag vor Ostern) stattfinden.

Familienfreizeit nach Borkum 2023



Die diesjährige Familienfreizeit auf die beliebte Urlaubsinsel Borkum findet **von Samstag, dem 15. Juli bis Samstag, dem 22. Juli 2023 statt**. Die größte der ostfriesischen Inseln wird mit dem Reisebus von Langlingen aus und mit der Fähre angefahren. Diese Familienfreizeit bietet nicht nur eine Woche Erholung, sondern auch Unterhaltung, geistliche Impulse, Spiel und Aktion und jede Menge neuer Kontakte.

Mitfahren dürfen alle, die Lust auf eine Urlaubswoche in netter Gemeinschaft haben. Jugendliche dürfen nach der Konfirmation auch unbegleitet mitreisen.

Es sind noch Plätze frei!

Anmeldungen nimmt Bettina Ahrens unter der Telefonnummer 1478 entgegen.



Statistik 2022

	2022	Vorjahr
Konfirmierte	13	10
Getaufte	28	19
Trauungen	8	2
Bestattungen	29	22
Diakonie (Ausgangskollekte)	1.870,45 €	1.121,14 €
Allgemeine Gemeindegarbeit	3.683,80 €	965,80 €
Landeskirchliche Kollekten	2.105,50 €	2.091,22
Freiwilliger Kirchenbeitrag	3.740,00 €	5.340,00 €
Brot für die Welt	1.267,47 €	613,95 €

Kleidersammlung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Langlingen



Die nächste Kleidersammlung für die Deutsche Kleiderstiftung findet statt in der Zeit von

**Montag, den 13. März bis
Samstag, den 18. März.**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in die **Scheune der Familie Surborg in Langlingen (Hauptstraße 53)**.

Dies ist die Sammelstelle auch für Hohnebostel und Nienhof!

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Getauft wurde:**am 08. Januar 2023**

Samuel David Wölle,
Sohn von Sarah Wölle geb. Jentsch
und Michael Wölle,
Nordburg

*Gott spricht zu dir: Sei mutig und sei stark! Fürchte dich also nicht und verliere nie den Mut; denn ich, der HERR, dein Gott, bin mit dir bei allem, was du unternimmst.
(Josua 1,9)*

**Diamantene Hochzeit
(nach 60 Jahre) feierten:****am 10. Dezember 2022**

Hans-Heinrich („Heiner“)
und Irmgard Harms geb. Lindner,
Langlingen

*Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.
(Psalm 103,8)*

Bestattet wurden:**am 27. Dezember 2022**

Inge Smid,
geb. Beckmann,
Langlingen, 88 Jahre

am 21. Januar 2023

Karl Kuhls,
Langlingen, 85 Jahre

am 24. Januar 2023

Heinz-Dieter Bröde,
Langlingen, 75 Jahre

*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
(Johannes 11, 25b+26)*

Wir bitten Sie,
Ihre Terminwünsche für
Hochzeiten und Hochzeits-
jubiläen frühzeitig im Pfarrbüro
anzumelden oder mit unserer
Pastorin abzusprechen, damit
wir Ihre Wünsche
berücksichtigen können.

**An folgenden Sonntagen
kann Ihr Kind im Gottes-
dienst um 9.30 Uhr getauft
werden:**

19. Februar
19. März
30. April
07. Mai
18. Juni
09. Juli

Eine Bitte in eigener Sache:

Bei Reden von Privatpersonen während einer Trauerfeier oder Hochzeit, bitten wir um rechtzeitige Ankündigung im Pfarrbüro, spätestens zwei Tage vorher. Gerne kommen wir auch nach Hohnebostel und Nienhof für Gottesdienste. Dafür benötigen wir einen Ansprechpartner und Zugang zu den Räumlichkeiten sowie die Möglichkeit, Anfragen per Mail zu stellen.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.**

Genesis 21,6



Datum	Gottesdienst	Beginn	Prediger
Sonntag, 05.02.	Kein Gottesdienst in Langlingen. Bröckel lädt ein.	10.00	G. Vollmer
Sonntag, 12.02.	Abendgottesdienst	18.00	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 19.02.	Regionaler Gottesdienst in Langlingen. Wir laden Bröckel ein.	09.30	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 26.02.	Abendgottesdienst Einführung von Leonard Mylius und Verabschiedung von Johann-Christian Mylius/Patronat, dann Mitarbeiterempfang	18.00	Ch. Schirmmacher
Freitag, 03.03.	Weltgebetstag aus Vietnam	18.00	G. Vollmer mit Team
Sonntag, 05.03.	Gottesdienst	09.30	I. Grote
Sonntag, 12.03.	Abendgottesdienst	18.00	Ch. Schirmmacher
Mittwoch, 15.03.	Passionsandacht Langlingen im Allerhaus	18.00	I. Grote
Sonntag, 19.03.	Gottesdienst m. Abendmahl zur silbernen Konfirmation, Jg. 1998	09.30	Ch. Schirmmacher
Mittwoch, 22.03.	Passionsandacht Nienhof mit Abendmahl	18.00	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 26.03.	Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden	18.00	Konfirmanden

GOTTESDIENSTE

21

Datum	Gottesdienst	Beginn	Prediger
Mittwoch, 29.03.	Passionsandacht in Hohnebostel	18.00	G. Vollmer
Samstag, 01.04.	Konfirmationsabendmahl der Konfirmanden	18.00	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 02.04.	Konfirmation	10.00	Ch. Schirmmacher
Gründonnerstag, 06.04.	Tischabendmahl	18.00	Ch. Schirmmacher
Karfreitag, 07.04.	Gottesdienst mit Abendmahl	09.30	Ch. Schirmmacher
Ostersonntag, 09.04.	Festgottesdienst anschl. Osterfrühstück	09.30	Ch. Schirmmacher
Ostermontag, 10.04.	Festgottesdienst in Brö- ckel. Bröckel lädt uns ein.	10.00	R. Volkert
Sonntag, 16.04.	Abendgottesdienst	18.00	I. Grote
Sonntag, 23.04.	Gottesdienst	09.30	I. Grote
Sonntag, 30.04.	Regionalgottesdienst mit Taufe. Wir laden Bröckel ein	09.30	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 07.05.	Gottesdienst mit Taufoption	09.30	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 14.05.	Gottesdienst zum St. Florianstag	09.30	Ch. Schirmmacher
Himmelfahrt, 18.05.	Open-Air Gottesdienst mit Posaunenchor	09.30	Ch. Schirmmacher
Sonntag, 21.05.	Abendgottesdienst	18.00	Ch. Schirmmacher

Ihr Kirchenvorstand

Vorsitzende

Pastorin Christine Schirmmacher
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 43

Haushalt / Finanzen / Pachtangelegenheiten

Patron
Johann-Christian Mylius
Kirchstr. 10
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 04

Patron
Leonard Mylius
Kirchstr. 10
29364 Langlingen
Tel.: 05082 / 204

Bau

Hans Schlüter
Am Feldhaus 16
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 25

Friedhof / Konfirmanden

Bettina Ahrens
Kiefernweg 10
29364 Hohnebostel
Tel.: 0 50 82 / 14 78

Öffentlichkeitsarbeit

Martina Thiele
Alte Grenze 8
29364 Hohnebostel
Tel.: 0 50 82 / 91 41 24

Friedhof

Martina Baars
Hauptstr. 66
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 91 39 44

Friedhof

Brunhilde Röhrs
Mühllebenweg 10a
29364 Nienhof
Tel.: 0 50 82 / 14 26

Technik

Marvin Schneider
Nachtigallenweg 14
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 91 30 99

Kinder / Jugend / Familie

Jana Baltzer
Moorstr. 12
29364 Nienhof
Tel.: 0 50 82 / 91 48 00

Spenden über das

IBAN: DE22 2695 1

Sparkas:

Verwendung

„Spende für Kirchengel

Impres

Auflage: 9

Der Gemeindebrief erscheint dreimal in

Redaktion: Pastorin Christine Sc

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martir

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Flotwedelblatt, der Celleschen Zeitung oder auf unserer Homepage „kirche-langlingen.wir-e.de“.

Unterricht der Hauptkonfirmanden (Konfirmationsjahrgang 2023)
Samstags, 9.00 - 13.00 Uhr
Raum 1 im Allerhaus

25. Februar
25. März

Unterricht der Vorkonfirmanden (Jahrgang 2024)
Samstags, 9.00 - 13.00 Uhr
Raum 1 im Allerhaus

18. Februar
18. März
15. April
20. Mai

Frauenkreis im Allerhaus,
immer mittwochs 15.00 Uhr

15. Februar
15. März
19. April
17. Mai

Passionsandachten
(jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr)

15. März im Allerhaus
22. März im DGH Nienhof (mit Abendmahl)
29. März in der Friedhofskapelle Hohnebostel

Posaunenchor
donnerstags ab 20 Uhr, Raum 3 im Allerhaus

Chorgemeinschaft „InTakt“
(jeweils am Montag um 19.30 Uhr, Raum 3 im Allerhaus)

13. Februar
27. Februar
13. März
27. März
24. April
8. Mai
22. Mai
95. Juni

das Kirchenkreisamt:

95 1311 0000 0024 10

kasse Celle

lungszweck:

ngemeinde Langlingen“

mpressum:

lage: 950 Stück

imal im Jahr und wird kostenlos abgegeben

tine Schirmmacher, Christine Dreger,

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Wir sind für Sie da

**Pfarramt/
Pfarramtssekretärin**
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Christine Dreger
Tel.: 0 50 82 / 2 43
Fax: 0 50 82 / 91 20 41
KG.Langlingen@evlka.de
B ü r o z e i t e n:
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 15.00 -18.00 Uhr

Pastorin
Christine Schirmmacher
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 43
Christine.Schirmmacher@evlka.de
S p r e c h z e i t:
Nach Vereinbarung

Gemeindegewester
Daniela Feilbach
Böckelner Str. 2
38539 Flettmar
Tel.: 0 53 75 / 98 26 43

Küsterin
Ilena Grote
Tel.: 0 50 82 / 13 97

Kirchenmusiker
Hartmut Kuhls
Up'n Äckern 28
29331 Lachendorf
Tel.: 0 51 45 / 22 63

Friedhofspfleger
Christian Kurbach
Tel.: 0 50 82 / 91 40 802

Telefonseelsorge
Tag und Nacht
Tel.: 0 800 / 111 0 111

Haus-Notruf-Dienst
Tag und Nacht
Tel.: 0 51 41 / 77 50

**Ev.-luth. Kindertagesstätte
Regenbogen**
Leiterin:
Tara Tanita Schmidt
Bahnhofstr. 4
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 5 48

Krippe Sonnenschein
Tel.: 0 50 82 / 91 59 271

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Langlingen
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefes im Sinne des Pressegesetzes:
Pastorin Christine Schirmmacher, Christine Dreger,